



**Protokoll der Mitgliederversammlung am 06. November 2017 in Würzburg,
Kloster Himmelsporten, Burkard-Saal, 09:30 bis 11:15 Uhr**

Vorsitz: Sr. Eva-Maria Siemer

Niederschrift: Michael Häußinger

anwesend: Cornelia Bartels, P. Dr. Andreas Bordowski, Sr. Maria Thoma Dikow, Michael Häußinger, Lothar Hesse, Dr. Herbert Kolewa, Sr. Ulrike Michalski, Sr. Dr. Dorothea Rumpf, Stefan Schäfer, Dr. Lukas Schreiber, Sr. Eva-Maria Siemer, Thomas Wolf, sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsschulen entsprechend der Teilnehmerliste

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsschulen sowie die Mitglieder des Vorstands.

Sie stellt fest, dass die Tagesordnung im Vorfeld der Jahrestagung den Mitgliedern zugegangen ist. Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung sind bei ihr nicht eingegangen.

In ihrem Bericht geht die Vorsitzende auf folgende Gesichtspunkte näher ein:

1.1 Tagungen des Vorstands

Der Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung dreimal getroffen, und zwar am 24.01.2017 und am 21.03.2017 in Frankfurt, am 08.09.2017 in Bonn.

1.2 Aufgabenverteilung

Der Vorstand hat sich nach der Neuwahl 2016 zu einer Zuordnung von Aufgaben ad personam entschlossen, und zwar neben der Vorsitzenden Sr. Eva-Maria Siemer:

Stellvertretender Vorsitzender	Stefan Schäfer
Schriftführer	Michael Häußinger
Schatzmeister	Lothar Hesse
Öffentlichkeitsarbeit	Sr. Ulrike Michalski
Website	Thomas Wolf
Materialien	Stefan Schäfer
Redaktion Zeitschrift "Engagement"	Sr. Dr. Dorothea Rumpf

1.3 Dank

Der besondere Dank der Vorsitzenden gilt einmal mehr P. Peter Schorr sowie Peter Billig.

Außerdem dankt die Vorsitzende ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit seit der letzten Jahrestagung im November 2016.

1.4 Schwerpunkt der Arbeit

Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag auf der Vorbereitung der Jahrestagung 2017. Das Reformationsjubiläum 2017 wurde als Chance für die Ökumene gesehen, als Chance, gemeinsam christliche Werte zu vermitteln.

Sehr erfreulich war die schnelle Zusage der Referentin und der Referenten. Dies zeugt von einer besonderen Wertschätzung der Ordensdirektorenvereinigung, die ihre Aufgabe vor allem auch darin sieht, Laien anzusprechen, zu begleiten und zu beraten.

1.5 Änderungen in der Vorstandsarbeit

Aufgrund von Umstrukturierungen im Referat Schule und Bildung der Deutschen Bischofskonferenz wird Cornelia Bartels ihre Arbeit für den Vorstand der Ordensdirektorenvereinigung beenden. Dies wird von allen Vorstandsmitgliedern sehr bedauert. Schon an dieser Stelle spricht die Vorsitzende Cornelia Bartels ihren herzlichsten Dank für das über all die Jahre Geleistete aus.

Als Ansprechpartnerin für die Ordensdirektorenvereinigung fungiert künftig Frau Kern, die allerdings bei den künftigen Tagungen nicht mehr vor Ort in Würzburg sein wird, zudem nur noch die Abwicklung der Anmeldung zur Jahrestagung übernehmen wird. Dies bedeutet, dass auf die Mitglieder des Vorstands neue Aufgaben zukommen, die auf der nächsten Sitzung des Vorstands im Januar 2018 verteilt werden sollen. Die Vorsitzende bittet Dr. Lukas Schreiber einen Gruß aus Würzburg an Frau Kern mitzunehmen.

1.6. Statt Arbeitskreis Katholischer Schulen (AKS) Konferenz der Träger Katholischer Schulen (KKS)

Die Konferenz der Träger Katholischer Schulen (KKS) umfasst 40 Mitglieder. Geschäftsführer ist Dr. Lukas Schreiber. Im KKS sind sämtliche Diözesen sowie die Orden vertreten, und zwar durch Sr. Beate Brandt, Sr. Maria Thoma Dikow, P. Hubert Feser, Sr. Maria Cordis Reiker, Sr. Aleja Slaughter. Da sich in der KKS die Träger treffen, gibt es keinen Sitz im Gegensatz zum AKS für die Ordensdirektorenvereinigung. Über Sr. Maria Thoma Dikow, die in der Nachfolge von P. Josef Grüner den Sitz der Deutschen Ordensoberenkonferenz (DOK) künftig im Vorstand der Ordensdirektorenvereinigung einnehmen wird, besteht aber direkter Kontakt zur KKS, zudem zur DOK.

1.7 Hinweis in eigener Sache

Die Berufsfachschule Marienheim, die Schule von Sr. Eva-Maria, sowie drei weitere Schulen (Franziskusgymnasium Lingen, Mariengymnasium Papenburg, Fachschule St. Franziskus Lingen) der Thuiner Franziskanerinnen werden von der Schulstiftung des Bistums Osnabrück übernommen. Die genannten Schulen gehören weiterhin zur ODIV.

1.8 Rolle von Sr. Maria Thoma Dikow

Sr. Maria Thoma Dikow ist die Vertretung der DOK in der ODIV, aber auch die Vertreterin der ODIV in der DOK, zudem das Bindeglied zum KKS.

1.9 Mitgliederstand

198 Schulen gehören der ODIV an. Es erfolgt eine Abmeldung, Wartenberg wurde geschlossen. Werl und das Marianum Buxheim können als neue Mitglieder begrüßt werden. Einen Antrag auf Aufnahme hat auch das Willigis-Gymnasium, Mainz, gestellt.

1.10 Termine der nächsten Jahrestreffen

05. - 07.11.2018

04. - 06.11.2019

02. - 04.11.2020

1.11 Andreas Knapp: Annäherung an die Wirklichkeit

Sr. Eva-Maria schließt mit dem Gedicht "Annäherung an die Wirklichkeit" von Andreas Knapp, einem Priester des Erzbistums Freiburg, lange in der Studentenseelsorge und Priesterausbildung tätig - lebt jetzt bei den Kleinen Brüdern Jesu vom Evangelium in Leipzig und steht dort auch in der Arbeitswelt.

nicht durchblicken
sondern anblicken
nicht im griff haben
vielmehr ergriffen sein
nicht bloß verstehen
auch zu dir stehen
nicht durchschauen
einfach nur anschauen
so werden wir wirklich
wir

(In: Andreas Knapp, Weiter als der Horizont. Gedichte über alles hinaus. Echter 2002, 59)

1.12 Möglichkeiten zu Nachfragen

Es erfolgen keine Nachfragen

1.13 Gedruckte Form des Berichtes der Vorsitzenden

Die gedruckte Form des Berichtes der Vorsitzenden liegt für die Mitglieder auf und wird an diese verteilt, zudem findet er sich als Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 2: Kassenbericht

2.1 Allgemeine Anmerkungen des Schatzmeisters

Herr Hesse betont, dass er über ein Geschäftsjahr (01.01.2016 bis 31.12.2016) berichtet, für das er noch gar nicht zuständig war, schließlich habe erst im November 2016 das Amt übernommen.

Letztlich ist aber der Wechsel in der Kassenführung gut gelungen.

2.2 Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenbericht liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Für 2016 weist die Bilanz einen Verlust auf, 2017 gestaltet sich die Bilanz nicht zuletzt auch dank reduzierter Vorstandssitzungen wesentlich besser.

2.3 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Herr Klaus Neuenhofer und Herr Andreas Wiemann-Stuckenhoff berichten, dass

- zu jeder Buchung Belege vorliegen.
- die Kassenführung transparent ist.
- die Kasse gut geführt ist.
- sie keine Unregelmäßigkeiten festgestellt haben.

TOP 3: Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Hubert Gruber beantragt in der Mitgliederversammlung die Entlastung des

Vorstandes.

Einstimmig wird der Vorstand entlastet, wobei sich allerdings die Mitglieder des Vorstandes bei der Abstimmung enthalten.

TOP 4: Vorstellen der neuen Website



Thomas Wolf stellt den neuen Webauftritt www.odiv.de vor und erklärt die Grundprinzipien der Gestaltung anhand der Menueleiste, die selbsterklärend und der eigentliche Navigationsort ist:

- Zugang für alle, die noch nichts von der ODIV gehört haben,
- hoher Wiedererkennungseffekt für die Mitglieder, für andere Einblick in das Jahrestagung,
- Zugang zu den Tagungen der letzten Jahre,
- Ansprechpartner,
- Links zu den Mitgliederschulen und deren Websites,
- Galerie zu den Jahrestagungen,
- Materialien,
- Zugang zur ODIV-Mitgliedschaft

Die Länderberichte werden nicht aufgeführt, da sich in den jeweiligen Bundesländern doch relativ schnell immer etwas nicht zuletzt aufgrund politischer Vorgaben ändert.

TOP 5: Verschiedenes

5.1 Verabschiedung von Frau Bartels

Die Vorsitzende würdigt die Tätigkeit von Frau Bartels für die ODIV in all den Jahren. Sie betont, dass sich der Vorstand sehr, sehr ungern von Frau Bartels verabschiedet. Über viele Jahre war sie die erste Anlaufstelle für die ODIV und deren Mitglieder. Sie habe organisiert, gemacht, getan. Sie habe Kontakte gepflegt und Verbindungen hergestellt. Letztlich sei sie die Hauptverantwortliche für die Jahrestagung in Würzburg gewesen. Frau Bartels sei "die Seele der ODIV". Sie habe mit einem Höchstmaß an Einsatzbereitschaft hinter den Kulissen gearbeitet und gewirkt.

Die Mitglieder des Vorstands verabschiedeten sich von Frau Bartels jeweils mit einer Blume und einem entsprechenden Wunsch, sodass sich am Ende ein großer Blumenstrauß mit den Würdigungen für Frau Bartels ergibt. Zudem hat der Vorstand im Vorfeld beschlossen, Frau Bartels für ihre aufopfernde Tätigkeit einen Gutschein zum Besuch von Kulturveranstaltungen zukommen zu lassen.

Die Mitglieder quittieren die Verabschiedung mit einem herzlichsten Applaus.

5.2 Kommunalförderungsgesetz

Sr. Ulrike warnt die Mitglieder davor, dass die privaten Schulen im Zusammenhang mit dem Kommunalförderungsgesetz des Bundes nicht berücksichtigt werden sollen. Hier sei das Katholische Büro in Berlin gefordert, die weitere Entwicklung zu beobachten. Auch bei der

Investitionsförderung II haben sich trotz vereinbarter Trägerneutralität zwei Städte quer gestellt. Auch kann man sich nicht sicher sein, dass Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten von den Verantwortlichen an die privaten Schulen weitergeleitet werden, zumindest gebe es Gegenbeispiele. Vorsicht sowie gegenseitige Information sei also das Gebot der Stunde.

5.3 Sr. Maria Thoma Dikow

Sr. Maria Thoma Dikow ergänzt den Bericht der Vorsitzenden und berichtet über ihre Aufgaben.

Einrichtung der KKS - zeitlicher Ablauf:

- Januar 2016
Tagung der Ordensschulen in Würzburg unter Beteiligung von P. Peter Schorr
- Treffen Ende Oktober 2016
Einrichtung der KKS, in der die Ordensschulen über die von der DOK benannten Vertreterinnen/den von der DOK benannten Vertreter repräsentiert sind

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre, danach wird das Mandat neu vergeben.

Aufgaben:

- Geschäftsordnung
- Meinungsaustausch
- Erfahrungsaustausch
- Informationsaustausch

zwischen den verschiedenen Trägern katholischer Schulen

Der KKS spricht Empfehlungen mit nicht bindendem Charakter zu folgenden Themen aus:

- grundsätzliche Fragen
- grundsätzliche Strategien
- Entscheidungen der Schulträger
- Bezug zur Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
- Fragen des katholischen Schulwesens

Mitglieder:

- alle Leiter der Schulabteilungen
- Direktoren der Schulstiftungen
- 5 Vertreter der DOK
- 3 vom Caritasverband entsandte Vertreter
- Direktor des Katholischen Schulwerks in Bayern
- Vorsitzender der Kommission Schule und Bildung der DBK

unter der Geschäftsführung von Herrn Dr. Schreiber

Da es sich um die Trägerebene handelt, wurde auf die Beteiligung von Schulleitungen bewusst verzichtet.

Die nächste Tagung findet in der kommenden Woche in Berlin statt.

Es geht dabei um:

- das Thema Digitalisierung,
- schulrechtliche Fragen,
- Fachtagung katholisches Schulwesen
- Bildung eines Themenpools, der künftig abgearbeitet werden soll.

Die Folgetagungen finden an alternierenden Standorten statt.

Zu klären ist die Frage, wie die Rückbindung an die Ordensschulen geschehen soll.

Sr. Maria Thoma Dikow wird bei der Jahrestagung 2018 über die Entwicklung in der KKS berichten.

5.4 Hinweise von P. Erhard Stauffer

P. Erhard weist als Vorsitzender des Verbandes katholischer Religionslehrer in Bayern darauf hin, dass ein Heft mit drei Artikeln zum Thema "Luther unterrichten 2017" (*Stephan Mokry: Katholische Perspektiven auf Luther und die Reformation; Johannes Träger: Evangelische Perspektiven auf Luther und die Reformation; Ulrike Witten: Religionsdidaktische Annäherungen oder Warum sollen sich junge Menschen im Religionsunterricht mit der Reformation und Martin Luther befassen und in welchen didaktischen Szenarien ist dies denkbar?*) zur Mitnahme aufliegen.

Zudem weist er auf die Zeitschrift "Begegnung & Gespräch" hin. Hier liege das Heft "Luther als Kritiker von Religion und Kapitalismus" sowie das Heft "Lucas Cranach der Ältere - Künstler und Propagandist der Reformation" ebenfalls zur Mitnahme auf.

P. Stauffer plädiert für verschiedene Modelle des Religionsunterrichts. Als katholischer Priester habe er schon evangelischen Religionsunterricht nach dem evangelischen Lehrplan gehalten, auf alle Fälle eine Bereicherung nicht zuletzt wegen des zu führenden Dialoges.

5.5. Dank von P. Peter Schorr

P. Peter Schorr dankt dem Vorstand sowie den Mitgliedern der ODIV für das schöne Geschenk zu seinem Abschied.

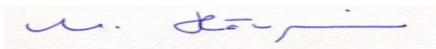
5.6 Orgelspiel, Technik und Fotografie

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ulrich Lipperheide für die Organisation von Technik und Fotografie, bei Herrn Günter Kunert für das Orgelspiel und die Gestaltung der Gottesdienste.

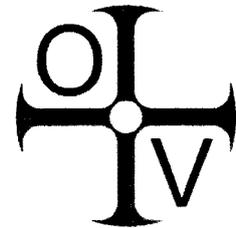
5.7 Nachfrage eines Mitglieds zum Kassenstand

Ein Mitglied stellt abschließend fest, dass der Kassenstand doch sehr hoch sei. Sr. Dorothea erklärt die Situation aus Sicht des Vorstands und stellt im Namen des Vorstands fest, dass an einem Abbau des Kassenstandes gearbeitet werde.

St. Ottilien, den 12. November 2017,



**Vereinigung katholischer Schulen
in Ordenstradition
Ordensdirektorenvereinigung (ODIV)**



Bericht der Vorsitzenden

1. Die Arbeit des Vorstandes

Bis zum Beginn dieser Jahresversammlung hat der im letzten Jahr neu gewählte Vorstand der ODIV dreimal getagt: 24.01.2017 und 21.03.2017 in Frankfurt (Haus am Dom) und am 08.09.2017 in Bonn (Gästehaus der DBK).

In der ersten Sitzung haben wir eine Aufgabenteilung vorgenommen. Wir hatten uns bereits am Wahltag verständigt, dass wir die Vorstandsarbeit (nebenbei) nur leisten können, wenn wir von vorneherein Zuständigkeiten klären.

An dieser Stelle möchte wir Pater Peter und auch Herrn Billig noch einmal ausdrücklich Respekt und Anerkennung zollen für ihre geleistete Arbeit im ODIV-Vorstand, aber auch in manch anderen Gremien.

Für uns, ganz besonders auch für mich, war es großartig, dass wir im Vorstand unkompliziert Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche abgesprochen und zugeordnet haben.

Das Ergebnis:

Schriftführer: Herr Michael Häußinger

Kasse/Buchführung/Finanzverantwortlicher: Herr Hesse

Pressearbeit: Sr. Ulrike Michalski

Website: Herr Thomas Wolf → Vorstellung sh. TOP 4 der Mitgliederversammlung

Materialien: Herr Stefan Schäfer

Zeitschrift Engagement: Sr. Dr. Dorothea Rumpf

Schon jetzt kann ich sagen, dass sich diese Aufteilung und v.a. auch Arbeitsteilung bewährt haben und dass wir an den 3 Terminen sehr konstruktiv, gut und in bester Atmosphäre zusammengearbeitet haben. Sehr angenehm. Dafür danke ich meinen Kollegen, Brüdern und Schwestern im Vorstand sehr herzlich. Ein tolles Team. DANKE.

Der eigentliche Schwerpunkt der Arbeit war natürlich die Vorbereitung der diesjährigen Jahres-tagung. Wie im Flyer bereits geschrieben, konnten wir uns dem Gedanken „500 Jahre Reformation“ nicht entziehen. Und so kristallisierte sich am Ende das Thema heraus: „Das Reformationsjubiläum – Chance für die Ökumene“.

Das Reformationsjubiläum stellt für katholische und evangelische Schulen eine Chance dar, über die Grenzen der eigenen Schule hinaus gemeinsam christliche Werte zu vermitteln und auf diese Weise die Gesellschaft mitzuprägen und mitzugestalten. Darin besteht auch unsere Aufgabe als Schulleiter und Schulleiterin.

Die Referenten sagten unerwartet schnell zu. Darin sehen wir einerseits eine Wertschätzung der ODIV, als ein Organ, wie Pater Peter es letztes Jahr formulierte, das neben den „Ordensleuten immer mehr Laienkräfte spirituell anspricht, begleitet und berät.“ und andererseits Schule der Ort ist und bleiben wird, wo wir junge Menschen erreichen, wo Kirche lebt – das sind wir alle.

2. Änderungen ODIV-Vorstandsarbeit - Künftige Form der administrativen Unterstützung der Vorstandsarbeit durch das Sekretariat der DBK

Frau Cornelia Bartels führt ihre Tätigkeit für die ODIV leider nur noch incl. dieser ODIV-Tagung 2017 durch. Wir werden Frau Bartels nachher gebührend verabschieden, daran erinnern, dass sie ein Teil der ODIV war, eine tragende Säule. Frau Bartels, schon jetzt ein großes Danke-schön.

Nachfolgerin als Sekretärin im Referat Katholische Schulen ist Frau Kern. An dieser Stelle Frau Kern ein herzliches Willkommen. Anders als Frau Bartels wird sie aber nicht an den Jahrestagungen teilnehmen.

Aber: sie wird einen Teil der bisherigen Tätigkeiten von Frau Bartels für uns, die ODIV, weiterführen. Der Umfang ist in der letzten Vorstandssitzung in Bonn (Gästehaus der DBK) abgesprochen worden. Vorstandsintern werden wir in unserer Januarsitzung 2018 neu hinzukommende Aufgaben besprechen.

3. Statt Arbeitskreis Katholischer Schulen (AKS): Konferenz der Träger Katholischer Schulen (KKS)

Herr Dr. Schreiber teilte in der letzten Vorstandssitzung (8. Sep. 2017) mit, dass entsprechend der Vorgabe des Referats Erziehung und Bildung künftig die Konferenz der Träger Katholischer Schulen (KKS) geben wird. Der Arbeitskreis Katholischer Schulen (AKS) hat sich inzwischen aufgelöst.

Die KKS besteht aus 40 Mitgliedern. Die konstituierende Sitzung ist am 15./16. November 2017. Mit der KKS wird ein Gremium geschaffen, - viele werden das wissen - bei dem die Vertreter sämtlicher deutscher Diözesen sowie die Orden beteiligt sind. Auch wurde intern darüber diskutiert, ob für die ODIV ein Sitz eingeführt werden soll. Dies wurde letztlich verworfen, da man der Meinung war, dass in der KKS ausschließlich die Träger katholischer Schulen und nicht die Schulleiter zusammenkommen sollten. In Vertretung oder Auftrag des Schulträgers kann jedoch auch ein Schulleiter teilnehmen.

Zusammensetzung des Gremiums KKS:

- Leitung der Schulabteilung sämtlicher Diözesen -
Ausnahme: In den Diözesen, in denen es eigene Schulstiftungen gibt, wird die Diözese durch die Direktion in der jeweiligen Stiftung vertreten.
- **fünf Vertreter der Ordensschulträger**, und zwar:
Sr. Beate Brandt (Generaloberin von Sr. Ulrike), Sr. Maria Thoma Dikow, P. Hubert Feser,
Sr. Maria Cordis Reiker (Generaloberin von Sr. Eva-Maria),
Sr. Aleja Slaughter (Generaloberin der Schönstattschwwestern)
- drei Vertreter des Caritasverbandes

Durch die Schulaffinität der Ordensvertreter und der Tatsache, dass Sr. Maria Thoma Dikow den Vorstand der ODIV künftig bereichern wird, ist eine Vernetzung der ODIV mit der KKS gegeben. Sr. Maria Thoma kann vielleicht nachher bei ihrer Vorstellung einiges zur Funktion und Tagesordnung sagen.

Die Konferenz der Leiter der Schulabteilungen der deutschen Diözesen (KOLEISCHA) wird es und muss es daneben weiterhin geben. Allerdings wird das Thema Katholische Schule dabei, wenn überhaupt, nur noch eine geringe Rolle spielen. Es wird z. B. eher um die Profilebene, die theologische Weiterbildung der Kollegien, den katholischen Religionsunterricht, rechtliche Fragen etc. gehen.

An dieser Stelle passt ganz gut ein Hinweis quasi in eigener Sache.

Vier der neun Schulen die bisher in Trägerschaft der Thuiner Franziskanerinnen sind, werden zum 01.01.2018 in die Trägerschaft der Schulstiftung des Bistums Osnabrücks übergehen: es sind dies das Mariengymnasium Papenburg, das Franziskusgymnasium Lingen, die Fachschule St. Franziskus Lingen und die BBS im Marienheim in Osnabrück.

Von der Schulstiftung und Schulabteilung Osnabrück haben wir alle die Unterstützung weiterhin zur ODIV gehören zu dürfen. Dafür sind wir, die drei Schulleiterkollegen und ich sehr dankbar, wissen wir doch, dass das in der Vergangenheit bei einem Trägerwechsel nicht selbstverständlich war.

4. Kontakt ODIV zur DOK

Bis 2017 war P. Josef Grüner der Ansprechpartner des DOK-Vorstandes bei der ODIV. Sr. Agnesita Dobler, Generalsekretärin der DOK (Deutsche Ordensobernkonzferenz) teilte mir auf Anfrage mit, dass es eine Nachfolgeregelung gäbe:

Der DOK-Vorstand erachtet es als sinnvoll, wenn zukünftig diese Aufgabe ein Vertreter aus der neuen Konferenz der Träger Katholischer Schulen übernimmt und genau diese Aufgabe wurde Sr. Maria Thoma Dikow SMMP übertragen. Sie wird für die DOK in der ODIV mitwirken.

Sr. Maria Thoma, auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

5. Mitgliedsschulen in der ODIV

2017 hatten wir eine Abmeldung

- Priv. Heimvolksschule Wartenberg wurde zum 31.07.2017 geschlossen und zwei Neuzugänge:
 - Ursulinen-Gymnasium Werl in Trägerschaft des St. Ursula-Stifts (die Realschule in Werl war bereits Mitglied)
 - Marianum Buxheim, Gymnasium in Trägerschaft des Schulwerks der Diözese Augsburg
- Ein weiterer Aufnahmeantrag liegt uns vor vom
- Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz

Nach meiner Kenntnis müssten wir somit 198 Mitgliedsschulen haben. Ganz genau wird Herr Hesse das in seinem Rechenschaftsbericht der Finanzen ausweisen.

Übrigens: falls Sie mal gefragt werden, wie man Mitglied werden kann einfach formlos mit einer E-Mail oder einem Brief/Antrag an den ODIV-Vorstand.

6. Termine der nächsten Jahrestagungen

- **5. - 7. Nov. 2018**
- **4. - 6. Nov. 2019**
- **2. - 4. Nov. 2020**

Lassen Sie mich schließen mit einem Text von Andreas Knapp. Sein Gedicht trägt den Titel „Annäherung an die Wirklichkeit“.

*nicht durchblicken
sondern anblicken
nicht im Griff haben
vielmehr ergriffen sein
nicht bloß verstehen
auch zu dir stehen
nicht durchschauen
einfach nur anschauen
so werden wir wirklich
wir*

aus: Andreas Knapp. Weiter als der Horizont. Gedichte über alles hinaus
© Fchier Verlag Würzburg 7. Auflage 2012. S. 58

Friedensstadt Osnabrück am 1.11.2017
(Fest Allerheiligen)



Schwester Eva-Maria Siemer
Vorsitzende ODIV
sr.eva-maria@odiv.de

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2016

MV am 07.11.2017

Kassenbericht 2016 (1)

- 1) Für den Verein gilt das Kalenderjahr als Geschäftsjahr:

Bericht für das letzte komplette Kalenderjahr
01.01.2016 – 31.12.2016

- 2) Wahlen im November 2016
Übergabe der Unterlagen im Januar 2017
Kontoverfügung ab Ende Februar 2017
Bericht über ein Jahr meiner Nichtzuständigkeit für die Finanzen

Kassenbericht 2016 (2)

- 3) Konten gibt es bei zwei Banken
 - Bank für Orden und Mission in Idstein (VR-Bank)
 - Evangelische Bank in Kassel (VR-Bank)

- 4) Unser Gesamtvermögen $> 100.000 \text{ €}$
Einlagensicherungsgrenze unserer Banken: 100.000 €

Konten	31.12.2015	31.12.2016
Bank für Orden und Mission (BOM) 65110 Idstein		
a) Girokonto	16.077,72 €	17.007,93 €
b) Festgeld	15.999,52 €	10.000,00 €
Zwischensumme 1	32.077,24 €	27.007,93 €
Evangelische Bank eG 34111 Kassel		
a) Girokonto 3786	8.070,85 €	8.473,20 €
b) Sparbuch 18000...	25.115,14 €	25.140,26 €
c) Sparbuch 28000...	25.115,14 €	25.140,26 €
d) Sparbuch 8000 ...	16.000,00 €	16.003,78 €
Zwischensumme 2	74.301,13 €	74.757,50 €
Gesamtsumme	106.378,37 €	101.765,43 €

Kassenbericht 2016 (Forts.)

- Das Geschäftsjahr endete mit einem Verlust von
 - 4.612,94 € (2015: - 2.825,98 €)

Einnahmen / Ausgaben	2015	2016
Einnahmen		
a) Mitgliedsbeiträge	29.719,00 €	27.896,95 €
b) Zinsen	349,24 €	500,02 €
Summe Einnahmen	30.068,24 €	28.396,97 €
Ausgaben		
a) Vorstandstätigkeit	- 1.384,50 €	- 2.249,48 €
b) Jahrestagung	- 8.828,48 €	- 7.167,50 €
c) Reisekosten Vorstand	-5.932,59 €	-7.346,59 €
d) Bürokosten	-1.306,00 €	-112,52 €
e) Druck „Engagement“	- 11.806,75 €	-12.153,94 €
f) Druck „Materialien“	- 2.713,19 €	- 2.446,69 €
g) Honorare	- 915,00 €	- 1.529,50 €
h) Soli. -/Kap. -steuer	- 7,71 €	- 3,69 €
Summe Ausgaben	- 32.894,22 €	- 33.009,91 €
Saldo	- 2.825,98 €	- 4.612,94 €

Kassenbericht 2016 (Forts.)

- Dank an Frau Bartels für
 - den ständigen Austausch von Daten
 - die Hilfe bei der Zuordnung von Überweisungen
 - die Mahnung der säumigen Zahler

Kassenbericht 2016 (Forts.)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !